

Geld aus München schafft Platz – nicht nur für hundert Bilder

Kuratorium hofft auf große Nordgautag-Kunstaustellung in der Burg

VOHENSTRAUSS (eg). Das Geschenk war keine Überraschung, da schon im vergangenen Jahr zugesagt, aber dass es jetzt sogar noch ein wenig größer ausgefallen ist, freut das Kuratorium Schloss Friedrichsburg doch sehr. 1,2 Millionen Euro hat die Staatsregierung für weitere Sanierungsmaßnahmen an der Friedrichsburg genehmigt. Die sind vor allem mit Blick auf den Nordgautag 2004 in Vohenstrauß von Bedeutung.

Finanzminister Kurt Faltlhauser hatte die 1,2 Millionen im Gepäck, als er am vergangenen Donnerstag an einem Treffen von CSU-Kommunalpolitikern aus dem Bundeswahlkreis Weiden-Neustadt-Tirschenreuth teilnahm (ON vom Freitag). Bei den Sanierungsmaßnahmen wird penibel darauf geachtet werden, dass sie einen möglichen Käufer nicht in der Nutzung des Gebäudes beschränken. Und sie sollen auch in erster Linie dazu dienen, die Burg optisch interessanter zu machen, wie es im vergangenen Jahr immer wieder hieß. Denn in der Vergangenheit müssen immer wieder Interessenten sehr erschrocken sein, wenn sie die Burg innen sahen. Den unmittelbaren Nutzen von den Sanierungsmaßnahmen hat aber das Kuratorium Schloss Friedrichsburg, das sich mit seinen Veranstaltungen doch leichter tun wird, wenn die Statik soweit verbessert wird, dass man nicht mehr da-



Es wird wieder investiert: Die Burg bekommt eine 1,2 Millionen Euro schwere Finanzspritze.

Foto: Eichl

rauf achten muss, dass sich auf einem Quadratmeter im Obergeschoss nicht mehr als 100 Kilogramm versammeln. Oder wenn es künftig Toiletten in der Burg gibt und keine Containerhäuschen mehr im Burghof aufgestellt werden müssen. Der beabsichtigte Fußboden im Erdgeschoss würde dem Kuratorium die Möglichkeit geben, das Kulturprogramm deutlich auszuweiten. Das ist jedoch nicht vorgesehen, da der Verein den Worten seines Vorsitzenden Peter Staniczek zufolge jetzt schon an der Grenze dessen angelangt ist, was ehrenamtlich zu leisten ist.

Staniczek rechnet nicht damit, dass die Bauarbeiten das diesjährige Sommerprogramm beeinträchtigen. Die Veranstaltungen finden durchwegs am Abend bzw. am Wochenende statt, dürften also nicht mit Bauarbeiten kollidieren. Im übrigen sagt Staniczek: „Wir sind ja Widrigkeiten gewöhnt.“ Bedeutsam sind die Sanierungsmaßnahmen laut Staniczek für die Vorbereitungen des Nordgautages 2004 in Vohenstrauß. Staniczek arbeitet in seiner Eigenschaft als Kreisheimatpfleger in dem Gremium mit, das sich seit einiger Zeit schon intensiv Gedanken über das Programm macht. Die zusätzliche Nutzfläche im Erdgeschoss bietet laut Staniczek den notwendigen Raum für die große Kunstaustellung, die im Rahmen jedes Nordgautages stattfindet und die nun – so die Hoffnung des Kuratoriums – nicht in Regensburg bleibt, sondern nach Vohenstrauß kommt. Eine Ausstellung mit mehr als 100 Bildern der namhaftesten Künstler der Oberpfalz und darüber hinaus. Neben der Ausstellung ist ein großes Konzert im Garten vorgesehen. Staniczek hat deshalb bereits Gespräche mit Prof. Kurt Seibert geführt, dem Initiator der Weidener Max-Regger-Tage. Staniczek erhofft sich vom Nordgautag in und um die Friedrichsburg „einen gewissen Durchbruch“ für das Schloss. „Man wird sehen, was sich machen lässt...“

12.02.03-ON